

# Inhalt

	Seite
Inhalt . . . . .	2
Vorrede . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
I. Persönlichkeit und Weltanschauung . . . . .	15
Symbolische Selbstdarstellung im «Nachtlied» . . . . .	15
Ich und Welt . . . . .	18
Das Erlebnis des Selbst . . . . .	29
Die Weltanschauung als Objektivierung subjektiver Kräfte . . . . .	36
Die Idee der Dichtung . . . . .	40
II. Kurzer stilistisch-psychologischer Vergleich von Schiller, Kleist, Hebbel . . . . .	47
III. Dialogführung und Satzbau bei Hebbel . . . . .	60
«Monologischer» Dialog . . . . .	60
Satzbau . . . . .	72
IV. Die Zweigliedrigkeit des Ausdrucks . . . . .	82
Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	82
Beispiele . . . . .	86
Rhythmische Zweigliedrigkeit . . . . .	96
Das Epigrammatische in Hebbels Stil . . . . .	99
Zusammenfassende Deutung . . . . .	102
V. Hebbels Stil vom Standpunkt des Dramatischen . . . . .	106
Anmerkungen . . . . .	112
Literaturverzeichnis . . . . .	114